

Jonathan Schlei - Weger

Albuminfo:

Der Zweitling „Weger“ von Jonathan Schlei versprüht einen Funken der Abneigung wie das erst Glas Tequila, doch bis der Grenznutzen erreicht ist, kann man davon nicht genug kriegen. Es bedarf der Auseinandersetzung. Schlei erzählt in erster Linie Geschichten mit Lebensweisheiten und etwas Weltenbummlerphilosophie.

Die minimalistische Musik verführt zum schrägen mitnicken... zum abgehen. Die textliche Sprache bewegt sich in einem eigen erschaffenen Mikrokosmos, die stellenweise nach Höherem greift. „versprech mir erbarmungslos zu kämpfen / sie könnten dich vor den augen des mobs hängen / oder dich niemals recognizen und vergessen / vergiss nicht, sie hören mein phone ab / ja, ich habe die süßigkeiten nicht vergessen“ aus 18 gramm. Ist eine Aneinanderreihung von Konsumverherrlichungen und –realitäten. Schlei ist eingebunden in ein Geflecht von ungestraft und freilaufenden Kleinkriminellen, der Mikrokosmos. Konkrete Erlebnisse werden in dem wunderschönen Song „grüne blüten“ erzählt. „Schön elektrisch“ ein Schnittmengensong aus zwei Charaktereigenschaften: Technikbegeisterte Produktionsverliebtheit und dem nicht enden wollenden Durst Partys zu feiern! Im schwarzen Loch der Bedeutungslosigkeit Songs entstehen zu lassen bedarf Mut und Ausdauer sowie Liebe zu dem was man tut. Eigenschaften, die auch auf eine Beziehung mit einem Menschen bevorzugt mit einer Geliebten zu treffen. In „kann nur die füttern, die schon satt sind“ wird diesem Transfergedanken Rechnung getragen. „ich kann nur die füttern, die schon satt sind / Kämpfe meistens nur gegen mich selbst / ohne musikalischen erfolg / stirbt es sich sehr langsam / ob mein drogenkonsum mich einholt / das Denken funktioniert noch / wenn auch langsam / vielleicht verkaufe ich 50 Alben, und KTK records findet den weg zu eurem ohr / es ist 2004 und das rap star sein ist weiter entfernt den je zuvor“ Aus jedem Tal führt ein Weg in Richtung Sonne: „sun shine“. Der Titel ist Programm. Der vor Selbstvertrauen strotzende Schlei. „hurry up my friend / ich hab einen cocktail, der wie Feuer brennt / die lichter dringen in mich ein / ich reck meinen kopf in richtung sky / und atme frei / ein halbe flasche vodka intus / und die beatz blockern durch vom minibus“ Die Antwort auf Psychodellic und Surrealismus gibt der Künstler auf dem abschließenden Song seines Banger Albums: „flugabwehr stardust“. Es gibt Substanzen, die lassen dich Donald Duck und den Herrn Gott persönlich treffen... doch was passiert wenn

dein Körper diese Substanzen langsam wieder abbaut. Deswegen Prävention,
Flugabwehr Stardust, der Commander: Sie haben die Mission erfüllt!